

Die größte Lüge unserer Zeit

Es ist schon erstaunlich: Da hat sich die politische Situation auf Planet Erde vollständig zum Besseren gewandelt, und niemand scheint es zu bemerken! Der *Faschismus* in seinen verschiedenen Spielarten hat sich selbst vollständig diskreditiert und führt allenfalls noch ein stiefmütterliches Dasein. Ein paar Ewiggestrige kauen die alten Schlagwörter noch wieder, aber eine ernsthafte Gefahr ist er bestimmt nicht mehr.

Weiter hat die unterdrückerischste Polit-Philosophie, die je existierte, der *Kommunismus*, abgedankt und die Segel gestrichen.

Niemand will wirklich mehr etwas vom Kommunismus wissen, ganz bestimmt nicht die Russen und erst recht nicht die osteuropäischen Länder.

Fidel Castro liegt todkrank danieder, wenn er stirbt, wird der Kommunismus auf Kuba mit ihm begraben werden.

Was aber ist mit den Chinesen? Nun, die chinesischen Kader haben im Prinzip ebenfalls zugegeben, dass der Kommunismus nicht funktioniert, denn sie öffnen sich mehr und mehr in Richtung Westen. Gleichzeitig prahlen sie damit, dass ihre wirtschaftlichen Zuwachsraten momentan glänzend sind.

Oh, die chinesisch-kommunistische Polit-Kaste weiss nicht, was ihr wirklich blüht, denn sie hat offenbar Geschichte nicht sorgfältig genug studiert:

Wirklicher Wohlstand tritt nur dann ein, wenn das Moment der *Freiheit* gegeben ist!

Genau darauf aber verzichten die bornierten, alten Kommunisten - Köpfe in China. Ihre momentanen Zuwachsraten werden also zurückgehen! Gleichzeitig schnuppert das chinesische Volk an der Idee der *Freiheit*, ein Duft, der vom Westen ausströmt und der alles durchdringt, trotz verzweifelter Abschottungsversuche durch die letzten, übriggebliebenen Altkommunisten. Aber wie kann man eine *Idee* aufhalten?

Eine Idee durchdringt die dicksten Mauern, sie durchdringt die Stahlplatten eines Panzers ebenso wie meterdicke Betonwände.

Es gibt nichts Machtvolleres als eine Idee.

Um es kurz zu machen: Die chinesischen Diktatoren leiten gerade den Untergang des Kommunismus in China selbst in die Wege, ohne es zu bemerken!

Der Kommunismus generell hat also ausgedient, die letzten Zuckungen erleben wir gerade!

Weiter existiert der *Ost-West-Konflikt* nicht mehr, jedenfalls nicht mehr in dieser Form.

Sogar die *atomare Bedrohung* wurde in den Siebziger Jahren zu den Akten gelegt.

Das Wettrüsten zwischen den USA und der ehemaligen UdSSR wurde von den Russen verloren. Das kommunistische Riesenreich zerfiel, eine Diktatur verschwand völlig von der Bildfläche, die immerhin rund ein Viertel der Erdoberfläche unter Kontrolle hatte, und überließ den USA die Rolle der einzigen Supermacht.

Die Hälfte des Planeten warf ihre politischen Fesseln ab!

Wenn das nicht zur Freude Anlass gibt!

Und die USA? Trotz aller Kritik, die man an Bush-Amerika üben kann, ist der Umstand erfreulich, dass hier Werte wie Freiheit und Wohlstand groß geschrieben werden, die Demokratie ist zu fest gegründet, als dass sie in eine Diktatur abgleiten könnte.

Schließlich ist die Anzahl der Krisengebiete überschaubarer geworden, es gibt *weniger Problemzonen*.

Allenthalben stabilisieren sich Staaten, obwohl uns die Presse täglich das Gegenteil zu suggerieren versucht, denn die Linsen der Fernsehkameras sind immer nur auf das Blut gerichtet, das lässt das Geld in der Kasse der Medienfürsten klingeln.

Je größer die Blutpfütze, umso mehr Kohle im Sack der Medienzaren.

Auf der anderen Seite ist momentan scheinbar ein neues Problem aufgetaucht, das den USA und auch Europa Milliarden von Dollars absaugt: der sogenannte „internationale Terrorismus“.

Genau in diesem Zusammenhang kann man jedoch einer Lüge auf die Spur kommen, die so groß wie das Empire State Building ist:

Die Lüge besteht in der *Größenordnung* des Problems.

Die Tatsachen sind doch diese: Natürlich existieren der internationale Terrorismus, Al Quaida, die Selbstmordattentäter und Autobomben.

Aber der *Umfang* der Schäden, in Weltmaßstab gemessen, ist unvorstellbar gering! Es handelt sich regelrecht um eine Lappalie!

Da jedoch die Skandal-Journalisten heute gierig jede Blutpfütze aufschlüpfen, über die sie stolpern, wird jede kleine, schäbige Explosion gleich zu einem Großereignis hochstilisiert.

Jedes Land der Erde (!) wird von diesen Pressefritzen gierig und mit einer perversen Lüsterheit daraufhin abgetastet, ob es nicht ein Unglück hergibt, mit dem man die Menschen schockieren kann.

Das bringt Auflagenzahlen und Einschaltquoten, das verkauft!

Milliarden und Milliarden von Menschen leben momentan, im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends, relativ friedlich auf Planet Erde. Wir schätzen, dass rund 95 % der Menschheit nicht unmittelbar von Gewalt und Krieg bedroht sind.

Das ist eine erstaunlich gute Nachricht!

Der Erste Weltkrieg, zum Vergleich, stürzte rund drei Viertel der Länder dieses Planeten in das Chaos!

Wir leben also in einer relativ guten Zeit, ja vielleicht sogar sehr guten Zeit!

Und trotzdem wird der „internationale Terrorismus“ hoch gekocht, wiedergekaut, recycelt, aufgebauscht und wie ein Ballon aufgeblasen.

Was ist der Grund?

Geld!

Mit dem „internationalen Terrorismus“ lässt sich prächtig Geld verdienen. Es verunsichert die Menschen und lässt ihre Geldkatze aufspringen.

Wenn man nur eine Umwelt zeichnet, die brandgefährlich ist, wird jedermann eilig zustimmen, dass in Militärausgaben, Sicherheitskräfte, Polizei, Geheimdienste und so weiter kräftig investiert werden muss.

Der Staat, dessen wichtigste Funktion angeblich die Sicherheitsfunktion ist, wird plötzlich wieder bedeutungsvoll und kann sich wichtig tun.

Die scheinheiligen Journalisten helfen ihm mit ihren Tausenden von Mikrofonen und Zehntausenden von Fernsehkameras.

Es gilt der Satz:

Je gefährlicher die Umwelt gezeichnet wird, umso mehr Geld kann der Staat von seinen Bürgern abgreifen.

Die Bürger werden sich willig bestehlen lassen und sogar Steuererhöhungen zustimmen.

Angst verkauft.

Der gewiefte Versicherungsagent kennt diesen Mechanismus ebenfalls:

Er malt schreckliche Szenarien, wie Tod, Arbeitsunfähigkeit oder Krankheit – und schon springt automatisch der Geldbeutel auf.

Wenn sich ein Planet beruhigt, und das ist momentan glücklicherweise der Fall, müssen die alten „Sicherheitskräfte“ um ihr Einkommen fürchten. Die entsetzlichste Vorstellung für einen hartgesottenen Militär ist die Vorstellung, dass er eines Tages überflüssig werden könnte. Ein Polizist, der in einer Stadt arbeitet, in der es keine Verbrechen gibt, wäre über kurz oder lang arbeitslos. Geheimdienste, die keinen Gegner haben, den man ausspionieren muss, können im Prinzip abdanken, nach Hause gehen und den Schlapphut an den Nagel hängen.

Wie freudvoll ist es also, ironisch gesagt, dass es den „internationalen Terrorismus“ gibt.

Endlich wieder eine Gefahr!

Milliarden und Milliarden und Milliarden von Dollars und Euros können jetzt wieder in die „Sicherheit“ gepumpt werden. Welch ein Fest! Welch herrliche Verdienstmöglichkeiten! Welch atemberaubende Gewinnchancen!

Eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich den Beutel dick zu machen, Hurra!

Alles, was es braucht, sind ein paar Autos, die in die Luft fliegen, und ein paar herrlich schöne, verstümmelte Leichen.

Der Schock muss wirklich bis in die Knochen dringen!

Der internationale Terrorismus ist, was die *objektiven Zahlen und Fakten* angeht, eine unvorstellbar nebensächliche Angelegenheit. Aber da ihm so unendlich viel Aufmerksamkeit geschenkt und aus der Mücke ein Elefant gemacht wird, erscheint er plötzlich wichtig.

Ein Furz wird zu einer atomaren Stinkbombe.

Die Wahrheit ist dagegen ganz einfach die, dass es sich hier um ein gigantisches Milliardengeschäft handelt!

Der „internationale Terrorismus“ kommt einigen Kreisen gerade Recht!

Er ist sozusagen ein Geschenk Gottes, denn leichter lässt sich kein Geld mehr scheffeln!

Wir sollten also etwas misstrauischer gegenüber den Burschen werden, die uns den „internationalen Terrorismus“ als dringlichstes Problem verkaufen.

Ein kluger Staatenlenker würde niemals vorrangig die Aufmerksamkeit auf ein so nebensächliches Problem legen und ihnen kostenlos noch Publicity verschaffen, sondern er würde für Schulen, Ausbildung und Jobs sorgen und zusehen, dass er die Steuern senken kann, denn das kurbelt die Wirtschaft an, schafft Arbeitsplätze, verringert die Kriminalität und bringt Wohlstand. Er würde nicht die Hälfte seiner Aufmerksamkeit auf Probleme verschwenden, die dieses 0,1 Prozent der existierenden Verbrecherhirne aussinnt, ob sie sich nun „Terroristen“ nennen, „Mafia“ oder „Fundamentalisten“.

Rücken wir also diesen „internationalen Terrorismus“, der heute anstatt des Ost-West-Konflikts so eifrig präsentiert wird, ein wenig beiseite, nehmen wir ihn nicht mehr ganz so wichtig und seien wir sehr sehr misstrauisch, wenn aus dieser „Bedrohung“ alle möglichen Forderungen abgeleitet werden!

Bei dem „internationalen Terrorismus“ handelt sich um die größte Lüge unserer Zeit.

"Mittelstands-Akademie Made in Germany"

Lauwetter 25

98527 Suhl

Tel. 0 36 81 / 35 12 94 - 2

Fax 0 36 81 / 30 02 09

info@mittelstands-akademie.com

www.mittelstands-akademie.com

Autoren: Frank Fabian / Ernst Haberland -2007